



Sammlung Theaterzettel

Der tapfere Soldat

Welker, Max

1909-01-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten:

Donnerstag, den 28. Januar 1909

Zum ersten Male:

Der tapftere Soldat

Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobson mit Benützung von Motiven aus Bernhard Shaws „Helden“. Musik von Oskar Straus.

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Max Welker.

PERSONEN:

Oberst Kasimir Popoff	Hugo Voisin
Aurelia, seine Frau	Julie Neuhaus
Nadina, beider Tochter	Marg. Beling-Schäfer
Mescha, eine Verwandte im Hause Popoff's	Rose Kleinert
Major Alexius Spiridoff	Hans Copony
Bumerli	Alfred Sieder
Hauptmann Massakroff	Karl Neumann-Hoditz
Stephan, ein Diener	Georg Segel
Soldaten, Volk	

Handlung: Bulgarien. — Zeit: Mitte der achtziger Jahre.

Im 2. Akt Tanz-Arrangements: Annie Häns.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe „ 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . „ 3.50 „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung „ 2.— „ „	3. „ (Sitzplätze) . . . „ 1.50 „ „
2. Reihe „ 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „ „
3. Reihe „ 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ —.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kramer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

28. Vorstellung im Abonnement C.

Don Juanito.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 29. Jan. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht D).

Gastspiel des Herrn JACQUES URLUS

vom Stadttheater in Leipzig:

Tristan und Isolde.

Anfang 6 Uhr.